

Im Anschluss stand der Mietspiegel im Mittelpunkt. Er soll die ortsüblichen Mieten für Mieter und Vermieter nachvollziehbar bestimmen. Doch nach wie vor ist er umstritten. Dr. Susanne Meßler erläuterte zunächst die wissenschaftlichen Grundlagen der Mietspiegelerstellung. Daraufhin wurde in der „Kontroverse Mietspiegel“ mit Richter am Amtsgericht Jost Emmerich, Rechtsanwältin Beatrix Zurek, Vorsitzende des Mietervereins München e.V., Rechtsanwalt Rudolf Stürzer, Vorsitzender von Haus und Grund sowie Rechtsanwalt Jörg Weißker heftig diskutiert.



Abschließend referierten Prof. Dr. Volker Emmerich über das AGB-Recht und die Problematik der Schönheitsreparaturklauseln und Vorsitzender Richter am LG München I Frank Tholl über Mietprozesse aus Sicht des Berufungsgerichts.

„Ich freue mich, dass der Mietgerichtstag nun schon zum zweiten Male stattfindet und hoffe, dass diesem auch ein dritter folgen wird. Ich danke hierbei auch meinen Richtern für ihr Engagement“, so Gerhard Zierl, der

Präsident des Amtsgerichts München in einer Pressemeldung des AG München. Es sei wichtig, dass sich Vertreter aller an einer Mietstreitigkeit beteiligten Personen und auch die Interessensverbände von Mieter und Vermieter an einen Tisch setzten. Nur so könne eine für alle Seiten befriedigende Lösung gefunden werden. 2010 gingen schließlich 8551 Mietstreitigkeiten beim Amtsgericht München ein, darunter ein Drittel Räumungsklagen. Auch im ersten Halbjahr 2011 erreichten bereits 3914 neue Klagen das Gericht, darunter etwa 1500 Räumungsverfahren. Die Tendenz sei hier leicht steigend. Mieter und Vermieter hätten dabei gleichwertige Interessen und dürften nicht gegeneinander ausgespielt werden.

„Ein voller Erfolg, eine rundum gelungene Veranstaltung“ freute sich auch Jost Emmerich, Richter am Amtsgericht und Mitorganisator des 2. Münchener Mietgerichtstags, der maßgeblich für die Inhalte der Veranstaltung verantwortlich zeichnet.

MAV Team gewinnt beim Sommernachtslauf 2011

Sieg in der Mannschaftswertung der Männer

Am 28.07.2011 fand im Olympiapark bereits zum sechsten Mal seit 2006 der Sommernachtslauf München statt. Dieser erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit bei den Läufer/-innen und den Läufer-teams und entwickelt sich zu einer echten Alternativveranstaltung zum Firmenlauf, dem B2Run, der am 21.07.2011 stattfand und mit 30.000 Teilnehmern seine Kapazitätsgrenze wohl schon mehr als erreicht hat. Beim Sommernachtslauf werden die Distanzen 5,3 km und 10 km angeboten.

Start war für beide Distanzen um 19:30 Uhr auf dem Aufwärmplatz vor der Werner-von-Linde-Halle. Dort war auch das Ziel. Das Wetter war zwar nicht wirklich sommerlich und es regnete teilweise leicht. Dafür war es aber mit Temperaturen zwischen 17° C und 19° C sicherlich nicht zu heiß. Bei daher bestem Laufwetter starteten 668 Läufer (davon 232 Frauen) auf der 10 km Distanz und 314 Läufer (davon 152 Frauen) auf der 5,3 km Distanz des City2Run Sommernachtslaufs bei ausgelassener Stimmung und mit musikalischer Unterstützung durch den Soundcheck von Take That, deren Konzert mit Robbie Williams am Freitagabend im Olympiastadion stattfand. Die 10 km Läufer hatten zwei Runden durch den Olympiapark über den Olympiaberg, den sog. „Heartbreak Hill“, mit ca. 35 Höhenmetern auf 700 m Streckenlänge bis zum Aussichtspunkt auf halber Höhe, zu bewältigen. Die 5,3 km Läufer brauchten nur eine Runde zu absolvieren.

Was letztes Jahr am 26. Oktober im Anschluss die MAV-Jahresmitgliederversammlung und die Siegerehrung der 3. MAV-Anwaltswertung im Rahmen des 25. München Marathons bei dem fröhlichen und geselligen Zusammensein der Läufer bei dem einen oder anderen Bier an der Bar des Platzl Hotels besprochen und ausgemacht worden war, wurde am 28.07. in die Tat umgesetzt. Es starteten fünf Kollegen auf der 10 km Distanz mit dem Ziel in der Mannschaftswertung der Männer möglichst weit nach vorne zu kommen, einen Platz auf dem Stockerl zu erlangen und eigentlich möglichst zu gewinnen. Der Sommernachtslauf sollte für die Kollegen aber auch als Vorbereitung und Leistungscheck für die diesjährige 4. MAV-Anwaltswertung im Rahmen des 26. München Marathons am 09.10.2011 dienen. Es starteten RA Ulrich Wienecke, RA Dr. Helge-Torsten Wöhlert, RA Dr. Frank Metz, RA Dirk Vielhuber und RA Alexander Koelle.



Das MAV-Team nach dem Lauf (v.l.n.r) RA Alexander Koelle, RA Dr. Helge-Torsten Wöhlert, RA Dirk Vielhuber, RA Ulrich Wienecke, RA Dr. Frank Metz

Leider waren weitere Kollegen nicht am Start, da sie aus beruflichen Gründen - teilweise sogar sehr kurzfristig - verhindert waren oder sich noch nicht ausreichend fit genug für einen Start fühlten. Daher kam letztlich nur ein MAV-Team zustande. Das MAV-Team 1 (Wienecke/Wöhlert/Metz/Koelle) gewann die Mannschaftswertung der Männer in einer Gesamtzeit von 2:42:04 Min. und souverän mit exakt drei Minuten Vorsprung auf das Team „Newman-Haus 1“ auf Platz 2 in 2:45:04 Min. und dem Team „Great Hesselower 1“ auf Platz 3 in 2:45:56 Min.



Die Siegerehrung (v.l.n.r) RA Ulrich Wienecke, RA Dr. Frank Metz, RA Dr. Helge-Torsten Wöhlert und RA Alexander Koelle

Das Team „Allen & Overy LLP 1“ kam mit 3:01:06 auf Platz 7, gefolgt vom Team des „Bayerischen Arbeits- und Sozialministeriums 1“ auf Platz 8 mit 3:04:36 und dem Team der „Staatsanwaltschaft München I 1“ auf Platz 9 mit 3:04:48. Das Team des „Baureferat Hochbau 1“ der Landeshauptstadt München erreichte mit 03:08:51 den 13. Platz. Insgesamt waren 41 Herren-Teams, 13 Frauen-Teams und 36 Mixed-Teams in der Wertung.

Bei der Siegerehrung war es jedoch sehr spannend, da uns nicht bewusst war, dass wir so deutlich unter der von uns angepeilten Gesamtzeit von 2:46:00 Min. liegen würden. RA Ulrich Wienecke startete zwei Wochen zuvor noch auf der Ironman-Distanz der Challenge Roth und eine Woche zuvor noch bei einem weiteren Triathlon, dem Wörthsee-Triathlon, über die Olympische Distanz. Mir gelang aufgrund von ab dem fünften Kilometer auftretendem Seitenstechen und weil mir wohl der mit hohem Tempo zu laufende Sachsenkammer Dorflauf der Oberland Challenge vom Samstag zuvor noch etwas in den Beinen lag, mit 43:11 Min. kein wirklich perfektes 10 km Rennen. Kollege RA Dirk Vielhuber lief mit 48:01 Min. sicherlich nicht sein schnellstes Rennen, aber er lag noch im ersten Viertel des Läuferfeldes und hat damit drei Viertel der Läufer hinter sich gelassen. Von daher waren wir uns nicht ganz sicher, ob unsere Leistungen für einen der vordersten Plätze ausreichen würde. Aber letztlich sorgten die hervorragenden Leistungen der Kollegen RA Uli Wienecke mit 38:09 Min. (11. Platz in der Einzelwertung der Männer), RA Helge-Torsten Wöhler mit 38:44 Min. (12. Platz in der Einzelwertung) sowie von RA Dr. Frank Metz mit 42:00 Min. (48. Platz in der Einzelwertung) dafür, dass der

8 |

MAV Segelregatta

Am 02. Juli fand sie nun endlich statt, die MAV- Segelregatta auf dem Chiemsee. Das Wetter meinte es leider nicht gut mit uns, nur 14°C und sehr böiger Wind. Dennoch fanden sich alle Teilnehmer in Prien am Chiemsee ein.



Nach Einteilung der Boote ging es dann auch schon raus auf den See. Wenden – Halsen – Beidrehen – Segel dicht holen – Gewicht ausgleichen... Auch die Teilnehmer ohne Erfahrung mussten sich gleich aktiv beteiligen und fanden

schnell ihren Platz und ihren Tätigkeitsbereich im Boot. Die geplante Umrundung der Herreninsel konnte zwar aufgrund des starken Winds leider nicht gesegelt werden, aber für ein schönes Foto der Schlossfassade vom Wasser aus, war dann doch noch Gelegenheit.

Nach einer zünftigen bayrischen Brotzeit machte uns ein aufziehendes Gewitter einen endgültigen Strich durch die zweite Regattaphase und die Gruppe wechselte vom Segelboot auf den Chiemseedampfer. Die erste Überfahrt führte uns zur Herreninsel. Zum Glück verzog sich das Gewitter so schnell, wie es gekommen war und so zeigte sich der Schlossgarten mit Springbrunnen im strahlenden Sonnenschein.



Sieg in der Mannschaftswertung zu keinem Zeitpunkt ernsthaft gefährdet war. Die tolle Gesamtzeit war für uns dann letztlich doch eine große Überraschung. Wir freuten uns riesig über den Erfolg und die tolle Gesamtleistung. Aufgrund dieses Ergebnisses, der tollen Erfahrungen und der sehr netten gemeinsamen Zeit unter Kollegen waren wir uns alle einig, dass nächstes Jahr unbedingt jedenfalls ein weiteres MAV-Team bei den Männern und zumindest noch ein Mixed-Team (mit zwei Frauen) hier an den Start gehen soll.

Damit sind wir nach dieser so erfolgreichen Teilnahme am Sommer-nachtslauf schon einmal bestens eingestimmt auf die Anwaltswertung(en) im Rahmen des 26. München Marathon am 09.10.2011 über die Distanzen 10 km, Halbmarathon und Marathon und hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme aus der Kollegenschaft (siehe auch Ankündigung auf Seite 14). Es werden alle Teilnehmer des Marathons sowie die Gewinner und die Zweit- und Drittplatzierten des Halbmarathons und des 10-km-Laufes mit den bekannten und begehrten Steinmännle geehrt werden, die es sonst nur beim Allgäu Panorama Marathon in Sonthofen (in diesem Jahr am 21.08.2011) zu gewinnen gibt. Jeder Teilnehmer in einer der Anwaltswertungen wird auch in diesem Jahr wieder eine schön gestaltete Urkunde mit DAV-Logo erhalten. Auf die entsprechende Ausschreibung in den MAV-Mitteilungen wird hingewiesen. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme der Kollegen/-innen aller Leistungsbereiche.

RA Alexander Koelle



Zum Abschluss des Programms stand noch ein Besuch des „Inselbräu“ mit Brauereiführung auf der Fraueninsel an. Die Brauerei zeigte sich genau so klein und idyllisch wie der Rest der Insel. Der Wirt und Vater des Brauereimeisters weihte uns in die

Geheimnisse des Bierbrauens ein und erklärte, dass das Bier nach dem bayrischen Reinheitsgebot und nur zum Eigenbedarf gebraut wird. Kaufen kann man es außerhalb der Wirtschaft nicht, dort trinken aber sehr wohl!!!



Die Fähre setzte uns gegen 20.30 wieder in Prien ab. Obwohl das Wetter hätte besser sein können, waren alle Teilnehmer bester Stimmung und der einhelligen Meinung – „Das müssen wir mal wieder machen!“ Also, bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heißt:

„Mast- und Schotbruch“

Rechtsanwältin Jutta Zademak, München